



Klimatipps für Action Kids!

Du möchtest die Umwelt schützen und nebenbei auch deinen Eltern beim Sparen helfen? Werde Energie-Detektiv!

- ✓ Duschen statt Baden: für ein Vollbad brauchst du drei Mal mehr Energie als beim Duschen!
- ✓ Beim Zähne putzen und Geschirr spülen musst du das Wasser nicht fließen lassen, Zähne und Geschirr werden dadurch nicht sauberer! Du füllst den Zahnputzbecher mit Wasser und putzt die Zähne. Beim Geschirrspülen füllst du die Spülwanne mit Wasser und verschließt während des Spülens das Abflusssieb.
- ✓ Mach dein Fenster zum Lüften alle zwei Stunden kurze Zeit ganz auf, mach es wieder ganz zu und lasse es nicht stundenlang gekippt. So bleibt die Wärme in den Wänden gespeichert.
- ✓ Wenn bei Fenster oder Türen kalte Luft hereinzieht, sollten Dichtungstreifen hinein geklebt werden. Du merkst die kalte Luft, wenn



© Elisabeth Patzal / pixelio.de



© Brigitte Sofalvi / pixelio.de

du deine Nase ganz nahe zum Fenster- oder Türensplatt hältst.

- ✓ Je nach Raumtemperatur muss mehr oder weniger geheizt werden. Mit Reglern (Thermostat-Ventilen) auf den Heizkörpern kann die Temperatur in Nebenräumen reduziert werden, was viel Energie spart.



© Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

- ✓ Wenn Kästen oder Vorhänge die Heizkörper abdecken, geht die Wärme in die Mauer statt in den Raum und ist verloren. Schau mal, ob alle Heizkörper frei und sauber sind!

- ✓ Schalte Elektrogeräte immer ganz aus, halte diese nicht auf Standby-Modus, da sie dann trotzdem Strom brauchen. Verwende eine Steckdosenleiste mit Kippschalter, an der du mehrere Geräte anstecken kannst. Mit einem Klick kannst du alle Geräte abschalten.

- ✓ Jeder Topf hat seinen Deckel: achte darauf dass der Topf nicht zu klein ist und auf die Herdplatte passt, damit keine Energie verloren geht. Wenn du den Deckel drauf gibst, verkürzt sich die Kochzeit, schalte einige Zeit vor Kochende auf niedrige Temperatur zurück.



© Jens Bredehorn / pixelio.de

- ✓ Man kann auch doppelwandige Pfannen oder einen Dampfkochtopf verwenden, alles was die Kochzeit verkürzt, spart Energie. Pfannengerichte verbrauchen halb so viel Energie wie Backofengerichte.

- ✓ Verwendet LED Lampen statt Glühbirnen oder Halogenlampen, ihr verbraucht viel weniger Strom und sie halten auch noch viel länger. Schalte das Licht ganz aus, wenn du den Raum nicht nützt.



© Bernd Kasper / pixelio.de

- ✓ Ein Kühlschrank mit einer dicken Eisschicht verbraucht viel Energie – Abtauen nicht vergessen! Die Nähe eines Heizkörpers oder des Herdes steigert den Energieverbrauch.
- ✓ Auch die Gefriertruhe sollte in einem ungeheizten Raum stehen, da der Unterschied der Temperatur im Gerät und außerhalb des Gerätes den Stromverbrauch entsprechend steigen oder sinken lässt. Die optimale Temperatur in der Gefriertruhe beträgt -18°C .

- ✓ Normal verschmutzte Wäsche muss nicht vorgewaschen werden, sie wird auch bei 30 oder 40 Grad hygienisch sauber und ihr verbraucht weniger Wasser, Waschmittel und Strom. So entlastet ihr nicht nur die Umwelt sondern auch die Geldbörse.



© Simone Hainz / pixelio.de

- ✓ Frag einmal deine Eltern, wo euer Strom herkommt. Es steht auf der Stromrechnung. Am besten für die Umwelt ist echter Ökostrom! Wo es den gibt sagt euch der WWF-Stromanbieter-Check: www.wwf.at/stromanbieter-check
- ✓ Wenn ihr eine Waschmaschine mit hoher Drehzahl (1400 U/min) verwendet und ihr die Wäsche an der Luft trocknen lässt, braucht ihr auch keinen stromfressenden Wäschetrockner. Das senkt den Stromverbrauch um 100 %.



© I.Friedrich / pixelio.de